

Ideenwettbewerb für Landesausstellung

Riburg | Verein Svizra27 will bis Herbst 2021 einen Sieger küren

sda. Die Verantwortlichen des Vereins Svizra27 für eine Landesausstellung in der Nordwestschweiz machen sich auf die Suche nach Ideen. Sie haben einen Wettbewerb gestartet. In der Jury sitzen bekannte Personen wie alt Bundesrätin Doris Leuthard und Architekt Pierre de Meuron. Die Ausschreibung des dreistufigen Wettbewerbs ist gestern in Riburg (AG) gestartet worden, wie der Verein Svizra27 mitteilte. Das Siegerprojekt wird im Herbst kommenden Jahres erkoren. Die Planungskosten bis Ende 2021 betragen 1,5 Millionen Franken.

«Svizra27» soll 2027 in den fünf Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn stattfinden und sich dem Thema «Mensch – Arbeit – Zusammenhalt» widmen. Das Projekt wurde von kantonalen und nationalen Wirtschaftsverbänden – darunter der Economiesuisse und dem Schweizerischen Arbeitgeberverband – lanciert.

Der Wettbewerb soll nun kreative und visionäre Ideen von Projektteams liefern. Die Ideen könnten auf einen A2-Papier (vierfache Grösse eines Briefpapiers) mit dem Nachweis von Kompetenzen und Erfahrungen mit Grossprojekten eingereicht werden, hält der Verein fest. Die Wettbewerbs-Jury von «Svizra27» setzt sich aus insgesamt 16 Personen zusammen. Die Jury präsidieren alt Bundesrätin Doris Leuthard, Architekt Pierre de Meuron und Manuel Herz, Professor Urban Studies Uni Basel.

Die letzte Landesausstellung war die «Expo.02», die auf vier Arteplages in der Region des Bieler-, Murten- und Neuenburgersees durchgeführt worden war. Neben der «Svizra27» sind mit «Nexpo» und «Treffpunkt Zukunft» noch zwei weitere Projekte im Rennen um die nächste Landesausstellung.

Grosse Töne nach der Zwangspause

Gelterkinden | Dorforchester entzückt mit sommerlichem Konzert



Der Dirigent Osvaldo Ovejero (auf dem Podest) griff vereinzelt auch selbst zum Cello.

Bild Robert Bösiger

Das «Orchester Gelterkinden» hat am Wochenende zu einem wunderbar vielfältigen und überraschenden Sommerkonzert geladen. Das Programm haben die Musikerinnen und Musiker innert zweier Wochen eingeübt.

Robert Bösiger

Ursprünglich hätte das «Orchester Gelterkinden» eine Symphonie ihres Dirigenten Osvaldo Ovejero zur Aufführung bringen wollen. Doch dann kam im März über Nacht die Corona-Zwangspause. So hätten Ovejero und die Konzertmeisterin Anita Zeller halt innert kürzester Zeit ein spannendes Alternativprogramm auf die Beine gestellt, begrüsst OG-Präsident Gerhard Schafroth das Publikum. Vier Proben in zwei Wochen mussten reichen, um die sieben Werke einzüben und die insgesamt neun Bläser – die meisten Mitglieder des Musikvereins Möhlin – zu integrieren.

Am Wochenende gelangte das Programm in den katholischen Kirchen von Möhlin und Gelterkinden zur Aufführung. Die «Hauruck-

Übung» gelang ganz wunderbar und das Publikum kam so in den Genuss eines bunten und aufbauenden Abends mit einem ungewohnt grossen Solo-Anteil.

Die Sonnenstrahlen fielen noch durch die Kirchenfenster, als zwei Bläserinnen und vier Bläser mit dem Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott von Joseph Haydn einen feinen Einstieg ins Konzert gaben. Dann nahm sich das Orchester unter Leitung des österreichisch-argentinischen Dirigenten Osvaldo Ovejero Bachs Konzert in d-Moll für zwei Violinen vor. Als Solistinnen brillierten Anita Zeller und Alessandra Lichtneckert.

Schlichtweg grossartig waren dann Markus Tannenholz und Alexander Schlachter mit ihren Instrumenten zu Vivaldis Konzert in C für zwei Trompeten. Das Stück war wie geschaffen für die Akustik in einem Kirchenschiff. Hell und klar erklangen die Trompeten der beiden Könnern. Als Zugabe spielten sie «I'm a child of god», komponiert von Markus Tannenholz; begleitet wurden die Bläser dabei am Cello durch den Dirigenten höchstselbst.

Dass Osvaldo Ovejero dieses Instrument vorzüglich beherrscht, bewies er anschliessend

gleich noch einmal, als er als Solist in Saint-Saëns' «Der Schwan» aus «Karneval der Tiere» auftrat.

Schöne Überraschungen

Zu «Your Song», einer vom britischen Sänger Elton John gemäss eigenen Aussagen in zehn Minuten geschriebenen Pop-Ballade, bat der Dirigent – wieder eine Überraschung – seine Frau Esther Feingold auf die Bühne. Die Saxophonistin verströmte zusammen mit dem Orchester einen Hauch von Jazz in der Kirche. Als Meisterin ihres Fachs erwies sich danach einmal mehr die seit drei Jahren amtierende Konzertmeisterin Anita Zeller auf ihrer Violine. Angesagt war «Méditation» für Violine und Orchester aus der Oper «Thais» von Jules Massenet.

Den fulminanten Schlusspunkt setzten Orchester und befreundete Bläsergruppe mit der «Suite II» in D-Dur von Georg Friedrich Händel. Noch einmal kam das Publikum in den Genuss der Hörnerklänge. Es bedankte sich mit einem lang anhaltenden Applaus für diesen wirklich erbaulichen, schönen und vielseitigen sommerlichen Konzertabend zusammen mit dem grossartigen «Orchester Gelterkinden».

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 23. Juni 2020

09.30 **Kaffeetreff,**
Frauenverein Sissach,
Anita's Kaffee zum Dozenbach,
Sissach

Donnerstag, 25. Juni 2020

16.00 **Feuerabend,**
Cheminéeofen-
Ausstellungsverkauf,
Ch. Kohler,
Bürenstrasse 11,
Seewen

19.30 **Generalversammlung,**
Jugendmusik Regio Sissach,
Restaurant Löwen,
Sissach

Was ist los im Oberbaselbiet?

Ihre Veranstaltungen können Sie unter www.volksstimme.ch eingeben.

Mit der Buchung eines Veranstaltungsinserats erledigen wir für Sie die Erfassung im Veranstaltungskalender.

SCHAUFENSTER | COOP BUBENDORF

Angenehmeres Einkaufen dank Renovation

Der Coop Supermarkt an der Gewerbestrasse 4 in Bubendorf wurde erweitert und modernisiert. Nach einem mehrmonatigen Umbau bei stets geöffneter Verkaufsstelle präsentiert sich der neue Coop ab dem kommenden Donnerstag, 25. Juni, noch einladender und vielfältiger.

Es herrscht Marktstimmung im neu gestalteten Coop in Bubendorf: Heller, grosszügiger und mit Beschriftungen im lokalen Dialekt versehen, garantiert der umfassend modernisierte Supermarkt ein angenehmes Einkaufserlebnis. Angefangen mit der bunten, stets frischen Auswahl an Früchten und Gemüse und der umfassenden Weinauswahl, über das grosse Molkereisortiment bis hin zu allerlei Körperpflegeprodukten und Haushaltsartikeln erwartet die Kundschaft ein vielfältiges Angebot. Dazu gibt es eine bediente Metzgerei mit integrierter Fischtheke sowie frisches Brot bis Ladenschluss. Neu erwartet die Kundinnen und Kunden eine Kaffeemaschine für den Kaffee zum Mitnehmen und eine Orangensaftpresse für den nötigen Vitaminkick.

Im Zuge der Modernisierung wurde die Ladenfläche um 250 Quadratmeter erweitert, was für ein noch angenehmeres Einkaufen und mehr Übersicht sorgt. Auch der Kassenbereich wurde umgestaltet: Neben vier bedienten Kassen verkürzen zehn Self-Checkout-Kassen die Wartezeit. Und den verbreiterten Durchgang werden vor allem Kundinnen und Kunden mit Rollstuhl und Kinderwagen schätzen.

Coop legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit. So entsprechen die Materialien, die für den Umbau eingesetzt wurden, den modernsten öko-

logischen Standards. Des Weiteren ist die Beleuchtung im Laden zu 100 Prozent LED. Von Donnerstag, 25., bis Samstag, 27. Juni, profitieren Kundinnen und Kunden an drei Tagen von zehnfachen Superpunkten. Am Samstag erhalten sie zudem ein kleines Geschenk an der Kasse mit auf den Weg (solange Vorrat). Geschäftsführer Christoph Müller und sein Team freuen sich darauf, die Kundschaft im neuen Coop Bubendorf willkommen zu heissen: «Ich

arbeite seit fünf Jahren hier im Supermarkt. Es ist toll zu sehen, wie einladend er nun aussieht. Dank der Modernisierung erwartet die Kundinnen und Kunden eine noch schönere Einkaufsatmosphäre», so Christoph Müller.

Coop, Gewerbestrasse 4, Bubendorf
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr,
Samstag von 7.30 bis 20.00 Uhr.

Christoph Müller ist Geschäftsführer von Coop in Bubendorf.

Bild zvg

